

**E**ttore Ghibellino, Jahrgang 1969, ist promovierter Jurist mit Befähigung zum Richteramt und Magister Juris aus Oxford. Aufgewachsen in Italien und Deutschland, Studium in Tübingen, Belfast, Oxford, Speyer, Rom und Bayreuth. Seit 2001 lebt er als freier Autor in Weimar. Er ist Herausgeber des Werkes des von ihm wiederentdeckten römischen Dichters Giuseppe Maccari (1840-1867). Seit 2003 erregt Ghibellino mit seiner Doppelbiographie, die das Verhältnis von Goethe zur Herzogin Anna Amalia zum Thema hat, Aufsehen. Er ist Vorsitzender des Anna Amalia & Goethe Freundeskreises e.V. und Gründer der Anna Amalia & Goethe Akademie zu Weimar. Neben seinem Engagement für eine neue Sicht auf die Weimarer Klassik arbeitet Ghibellino an einem europäischen Bildungs- und Erziehungsroman sowie an Buch- und Filmprojekten.



Foto: Alexander Busch

**D**ie Liebe zwischen Goethe und Charlotte von Stein soll wegen der damaligen Standesschranken nur vorgetäuscht worden sein. Goethes Liebe galt Charlottes Herrin: der Herzogin Anna Amalia von Sachsen-Weimar. Als die geniale Inszenierung nach einem Jahrzehnt aufzufliegen drohte, wird Goethe gezwungen, seiner Liebe zur Fürstin zu entsagen. Kein Verbot der Welt kann ihn aber davon abhalten, Anna Amalia in seinen Dichtungen zu verherrlichen.

»Ich bin zu 99% von der These überzeugt.«  
*Elke Heidenreich*

»Ich glaube die Stein-Story wirklich nicht mehr.«  
*Prof. Dr. Jörg Drews*

»Eine geniale Entdeckung.«  
*Rolf Hochhuth*

www.denkena-verlag.de

Ettore Ghibellino Goethe und Anna Amalia – Eine verbotene Liebe?

Ettore Ghibellino

*Goethe und  
Anna Amalia*  
**Eine verbotene  
Liebe?**

**S**o recht überzeugt hat das angebliche Liebesverhältnis des genialen jungen Dichters zur Frau des Oberstallmeisters von Stein nie. Konnte auch nicht, so Ghibellino, denn Goethe unterhielt eine lebenslange Liebesbeziehung zu der früh verwitweten Herzogin Anna Amalia. Aus Gründen der Staatsraison musste die standesungleiche Verbindung geheim gehalten werden. Der Öffentlichkeit wurde die Liebe zwischen Anna Amalias Hofdame Charlotte von Stein und Goethe nur vorgetäuscht.

Goethes Biographie wird in atemberaubender Weise erzählbar. Das bisherige Bild des Dichters von einem Egozentriker, der zu wahrer Liebe und Treue unfähig war, wandelt sich in das Gegenteil. Dies hat ungeahnte Folgen für die Interpretation seiner Werke.

Ettore Ghibellino lüftet einen dichten Schleier, hinter dem sich ein spannender Krimi um Täuschung, Abenteuer und Treue verbirgt. Hinter der versteinerten Maske des Olympiers wird ein Mensch aus Fleisch und Blut erkennbar.

Anna Amalia und Goethe – die Schöpfer der Weimarer Klassik? Eröffnet Ettore Ghibellino neue Horizonte für eine Renaissance der Klassik, für ein Wiederaufblühen der Beschäftigung mit Goethes Dichtungen? Ettore Ghibellino lädt die Öffentlichkeit ein, seine Ergebnisse kritisch zu prüfen.